



# Protokollauszug

aus der  
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion  
vom 29.11.2022

---

öffentlich

**Top 5.9   Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden lassen ? Bürger:innen entlasten!**  
**22/SVV/0737**  
**zur Kenntnis genommen**

Frau Vandre bringt die neue Fassung des Antrages ein.

Herr Jekel (Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration) bietet an, die vorbereitete Präsentation als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung zu stellen und in der heutigen Sitzung darauf zu verzichten. Er geht auf die einzelnen Punkte der neuen Fassung des Antrages ein und erklärt, dass der Antrag die Verwaltung vor enorme Herausforderungen stellt.

Frau Meier ergänzt, dass die ersten Mitarbeitenden für die Umsetzung des Wohngeldes eingestellt sind und auch schon geschult werden. Ab dem 01.01.2023 wird das Bürgergeld eingeführt. Auch hierzu laufen die Vorbereitungen. So wurden zum Beispiel Beratungsstellen aufgestockt sowie die Bürger- und Begegnungshäuser, die ProPotsdam und der Arbeitskreis Stadtpuren ertüchtigt, um Beratungen durchführen zu können.

Herr Eichert beantragt die **Feststellung der Erledigung des Antrages**.

Herr Adler bittet um Abstimmung darüber.

**Abstimmungsergebnis:**

Mit 5 Zustimmungen 2 Ablehnungen angenommen.

Antrag 22/SVV/0737:

Energiekrise nicht zur sozialen Krise werden  
lassen – Bürger:innen entlasten



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

## **Vorbereitungen und Maßnahmen der Fachbereiche Soziales & Inklusion und Wohnen, Arbeit & Integration**

Uta Kitzmann  
Fachbereich Soziales und Inklusion

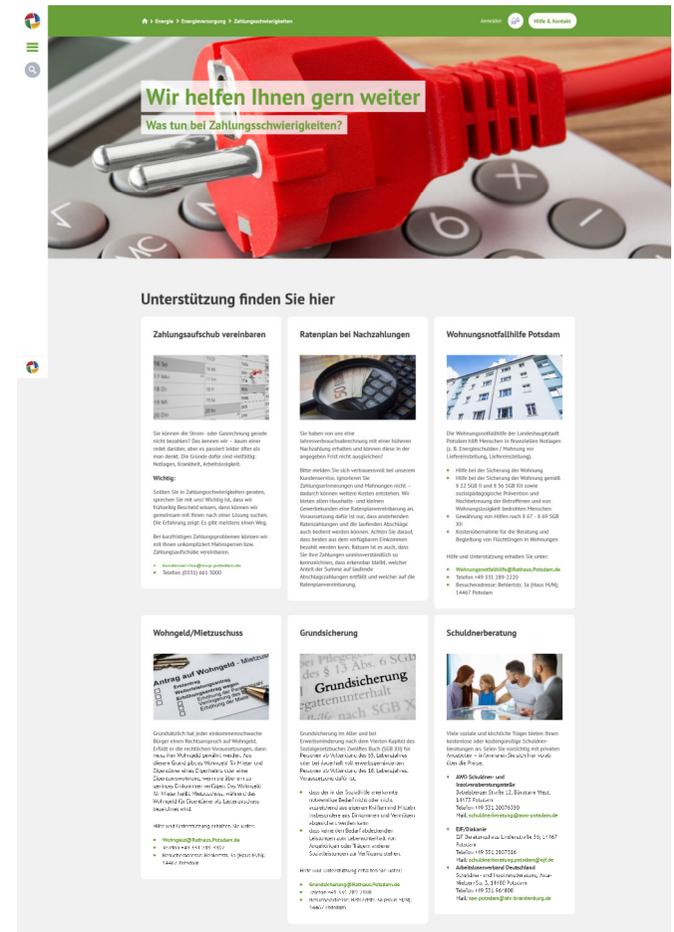
Gregor Jekel  
Fachbereich Wohnen, Arbeit und Integration

# Umgang mit Energieschulden - EWP

Als Infoblatt an Potsdamer Haushalte und auf der Homepage der Stadtwerke Potsdam:

<https://www.swp-potsdam.de/de/energie/energieversorgung/zahlungsschwierigkeiten/>

- Hinweise auf Zahlungsaufschub und Ratenplan
- Angebote der Wohnungsnotfallhilfe
- Wohngeld / Mietzuschuss
- Grundsicherung
- Schuldnerberatung





Landeshauptstadt  
Potsdam

# Information über Hilfsangebote

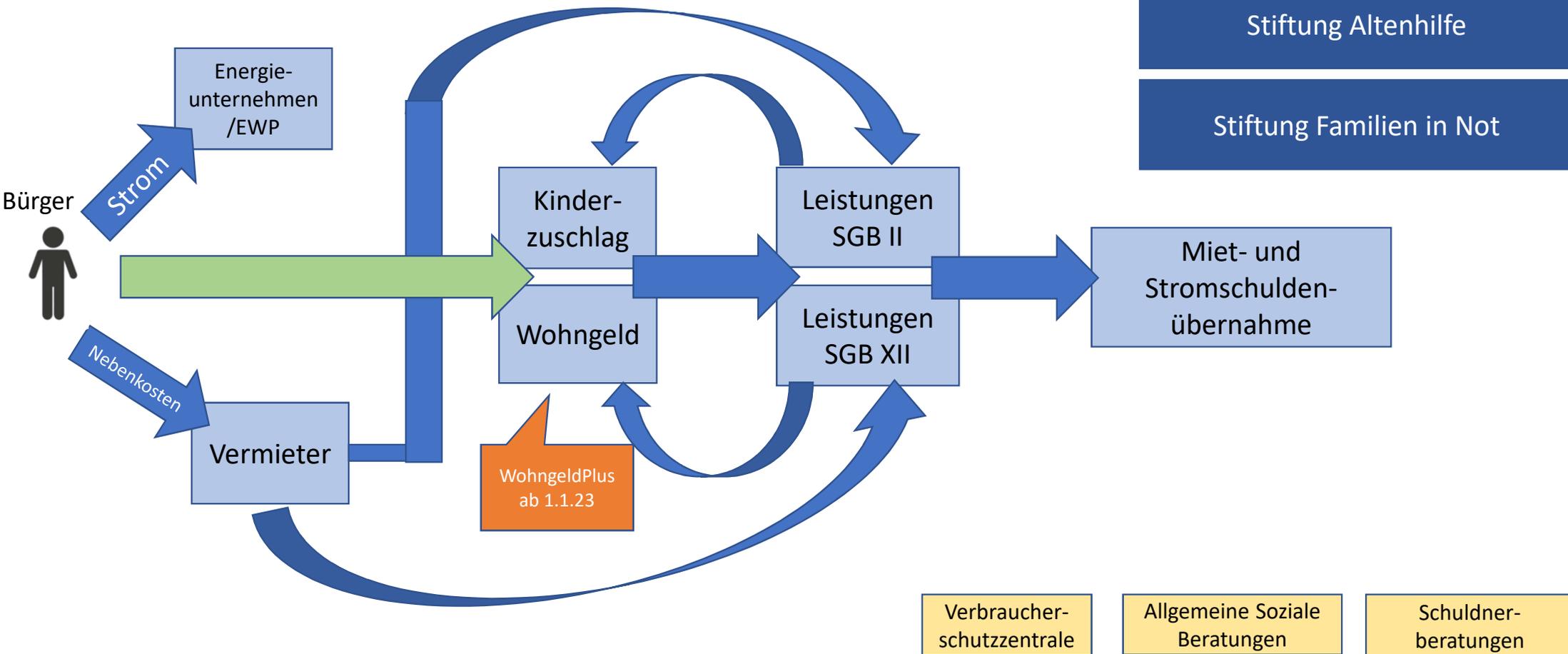
Auf der Homepage der Landeshauptstadt Potsdam:

<https://www.potsdam.de/content/informationen-zur-energielage-potsdam>

- Übersicht über Hilfs- und Beratungsangebote
- FAQ
- Tipps zum Energie-Sparen

The screenshot shows a webpage from the official website of the Landeshauptstadt Potsdam. The page is titled "Informationen zur Energielage in Potsdam". It features a navigation menu at the top with categories like "Bürgerservice", "Potsdam entdecken", "Leben in Potsdam", "Kultur Sport", "Politik Verwaltung", "Wissenschaft Bildung", and "Wirtschaft Arbeit". The main content area is divided into two columns. The left column contains a sidebar with various topics such as "Energie", "Coronavirus", "Wohnen | Überblick", "Familie", "Begegnungshäuser", "Internationales Potsdam", "Potsdam! bekannt Farbe", "Gesundheit | Soziales", "Umweltschutz", and "Notdienste". The right column contains the main article text, which discusses the current energy situation in Potsdam, mentioning that the city is preparing for winter and has established a "Notdienst" (emergency service) for energy-related issues. There are also two images: one showing a construction site and another showing a gas meter. At the bottom of the page, there is a section titled "Lesen Sie auch" (Read also) with several links to related articles.

# Zugänge ins Hilfe-System



# Drohende Energiesperren

Angebote der Wohnungsnotfallhilfe



Landeshauptstadt  
Potsdam

## Wohnungsnotfallhilfe

Wohnraum sichern mit vereinten Kräften  
Hilfe bei Miet- und Energieschulden



Foto: Landeshauptstadt Potsdam / Barbara Piate

# Drohende Energiesperren

Angebote der Wohnungsnotfallhilfe

## Energiesperren sind Wohnungsnotfälle?

- § 22 Abs. 8 Satz 2 SGB II / § 36 SGB XII:

Sofortige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft oder zur **Behebung** einer vergleichbaren Notlage

§ 22 (8)  
SGB II

§ 36  
SGB XII

- **Energiesperren** sind vergleichbare Notlagen: ohne Energie keine warmen Mahlzeiten, kein Kühlschrank, keine Waschmaschine, ggf. keine Heizung und kein Warmwasser

Mietschulden

Energieschulden

- **Gebündelte Bearbeitung** in der AG Wohnungsnotfallhilfe
- **Besonderheiten:** anders als bei Mietschulden droht bereits ab geringem Zahlungsrückstand von z.B. 100,- € Sperrung von Strom oder Gas; es gibt keine gesetzliche Meldepflicht

GB 3

FB 39

B 391

AG 3911

# Drohende Energiesperren

Angebote der Wohnungsnotfallhilfe

## Der Weg zur Energiesperre – und wer wie helfen kann (Beispielverlauf)



# Zusammenarbeit in der Beratung



- Erhöhung der Maßnahmenpauschalen der Allgemeinen Sozialberatungen im Rahmen von Vertragserweiterungen
- Erhöhung Fallkontingente der Schuldnerberatungen im Rahmen von Vertragserweiterungen
- Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen, insb. Arbeitskreis Stadtspuren
- Abstimmung mit der Regionalen Liga der Wohlfahrtsverbände
- Abstimmung mit den Religionsgemeinschaften der Landeshauptstadt Potsdam
- Einbindung der Nachbarschafts- und Begegnungshäuser sowie der Koordinierungsstelle Wohnungstausch in die Beratung und Unterstützung von Antragstellungen
- Geplante Unterstützung der Potsdamer Tafel bei der Angebotserweiterung: Ausweitung der Logistik durch Ertüchtigung Drewitzer Straße und Förderung der Koordination von dezentralen Ausgabestellen (Suppenküche, „Helfende Häuser“)



# Aktionsplan der ProPotsdam zur Sicherung bezahlbarer Mieten und zum Mieterschutz

Potsdamer Aktionsplan für bezahlbares Wohnen und sozialen Zusammenhalt vorgestellt

Pressemitteilung Nr. 521 vom 17.10.2022

**Landeshauptstadt Potsdam schließt Kooperationsvereinbarung mit ProPotsdam zur Sicherung bezahlbarer Mieten und Mieterschutz**

## Mietendeckel und Räumungsstopp

## Pro Potsdam erhöht Mieten weiter nicht

Quellen: [www.potsdam.de/](http://www.potsdam.de/) MAZ / pnn, 18.10.22

## Handlungsfeld Mieterschutz:

- Keine Räumungen wegen Zahlungsrückständen aus fälligen Heizkostenzahlungen bis 30.6.2024
- Bis zum 31. 10.2023 keine Mieterhöhungen
- Danach Kappung von Mieterhöhungen auf maximal 5 Prozent je Mieterhöhung und maximal 10 Prozent innerhalb von drei Jahren
- Bei bestehenden Mietverhältnissen mit monatlichen Nettokaltmieten über 8 €/m<sup>2</sup> zusätzliche Kappung auf 8 % in 3 Jahren bzw. 4 % je Mieterhöhung bis zum 31.12.2025
- Fortsetzung der Bonusprogramme einschließlich Potsdam Bonus



# Aktionsplan der ProPotsdam zur Sicherung bezahlbarer Mieten und zum Mieterschutz

Handlungsfeld Wohnraumversorgung durch Wohnungsbau:

- Fortsetzung des Neubaus von 2.500 Wohnungen bis 2027
- Zusammenarbeit in der Organisation eines aktiven Liegenschaftsmanagements
- Bereitstellung von 3.000 Mietpreis- und Belegungsbindungen bis 2027 sowie von Kontingenten zur Vermietung an Beschäftigte in kommunalen Unternehmen

# Aktionsplan der ProPotsdam zur Sicherung bezahlbarer Mieten und zum Mieterschutz

Handlungsfeld Energieversorgung, Klimaschutz und Klimaanpassung:

- Zusammenarbeit im Rahmen der nachhaltigen Stadtentwicklung zusammen mit Genossenschaften und Stadtwerken
- Schlaatz 2030: sozialverträgliche Sanierung von ca. 1.200 Wohnungen, Konzept für Durchmischung und Vielfalt
- Ausbau erneuerbarer Energie, insbesondere durch Solaranlagen und Geothermie, in Abstimmung mit Stadtwerken
- Übertragung von Rand- und Splitterflächen für möglichen ergänzenden sozialen / genossenschaftlichen Wohnungsneubau

## WohngeldPlus ab 1.1.2023

- Zuschuss zu Miet- und Energiekosten;
- Bemessung nach Haushaltsgröße, Wohnkosten und Einkommen
- Zuschuss steigt im Bundesdurchschnitt von 180,- EUR auf 370,- EUR / Monat u.a. durch Anpassung der Wohngeldformel
- Einführung einer Heizkostenkomponente als Zuschlag auf zu berücksichtigende Miete: Dauerhafte Entlastung bei Heizkosten; Pauschale richtet sich nach Wohnfläche und Haushaltsgröße
- Übergangsvorschrift für Grundsicherungsempfänger im SGB II
- Hohe Reichweite: Gilt für Mieter, Eigentümerinnen und Heimbewohnende; Verdreifachung, überwiegend für Haushalte, die bisher keine staatliche Unterstützung erhalten
- Aber: sehr kurze Vorbereitungszeit für die Vollzugsebene: Trotz frühzeitiger Aufstockung der Wohngeldbehörde verlängerte Bearbeitungszeiten zu erwarten.

## Neufassung vom 22.11.2022

- Einrichtung eines Härtefallbudgets bei GB 1:  
Härtefälle durch lange Bearbeitungszeiten nicht auszuschließen, aber aktuell kein Anwendungsfall absehbar und vor allem Vollzugsfragen: Richtlinie zur Gewährung nötig, auch hier fehlen ggf. Kapazitäten zur Antragsbearbeitung
- Informationsschreiben der EWP zu Stundungen und Ratenzahlungen:  
kann geprüft werden, ggf. bereits umgesetzt, sollte sich aber nur auf EWP-Kundinnen und -kunden beziehen
- Flächendeckende Beratungen zu Energiekostensteigerungen:  
ist im Aufbau zu Folgen und Entlastungsmöglichkeiten; u.a. über Förderung Tafel / Volkssolidarität, über Koordinierungsstelle Wohnungstausch sowie Qualifizierungsangebote für Wohnungsunternehmen und Nachbarschaftshäuser